

Inklusiver Workshop

ZEITREISE MIT ULA

Das Steinzeitmädchen Ula nimmt die Kinder mit in ihre Welt. In kurzen, altersgerechten Inputs und im freien Spiel in der Steinzeitwerkstatt entdecken die Kinder, wie anders das Leben damals war. Die inklusiv gestalteten Aktivitäten berücksichtigen die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern mit und ohne geistige Beeinträchtigung. Bei Erklärungen kommen ausgewählte Metacom-Piktogramme zum Einsatz.



Dauer: 90 Minuten

Alter: Kindergarten bis 1. Klasse (1. Zyklus) oder Entwicklungsalter 3–6 Jahre

Gruppengrösse: eine Klasse (maximal 20 Kinder)

Begleitung: Das Programm wird von der Museumspädagogin angeleitet. Die Betreuung der Kinder während des Anlasses erfolgt durch die Lehr- und Begleitpersonen.

Kosten: Fr. 75.-. Ausserkantonale Klassen bezahlen zusätzlich Fr. 2.- pro Kind.

Vorbereitungsbesuch: möglich, aber nicht obligatorisch

Lehrplanbezug: NMG 2.5 / 7.2 / 8.3 / 9.2. Das Angebot fördert überfachliche Kompetenzen wie die Selbständigkeit.

1. Einstieg mit Ula – betreut durch die Museumspädagogik, Dauer 30 Minuten

Mit dem Steinzeitmädchen Ula, einer eigens gestalteten Handpuppe, lernen die Kinder Mammut und das Leben in der Steinzeit kennen. Die altersgerecht gestalteten Inputs finden in kurzen Sequenzen statt und beinhalten viele Gegenstände zum Anfassen – inkl. eines echten Mammutzahns!

2. Spielen mit Ula – betreut durch die Lehr- und Begleitpersonen, Dauer 45 Minuten

Nach einer Einführung durch die Museumspädagogik wählen die Kinder selbst aus, womit sie spielen. Vom Herstellen eines Muschelschmucks über das Ertasten von Fellen bis zum Kochen auf einem Spiel-Feuer: Die Stationen sind so gestaltet, dass sie unterschiedliche Sinnesebenen und Entwicklungsstufen ansprechen. Es besteht ausserdem die Möglichkeit, während dieses Teils eine kurze Znüni- oder Zvieripause einzubauen.

3. Abschluss – betreut durch Museumspädagogik, Dauer 10 Minuten

Gemeinsamer Abschluss und Abschied von Ula im Sitzkreis.

